

## **Blues sei das, was unter dem Strich ist, sagt Wale Liniger**

Generalversammlung des SBK, Sektion Bern vom 20.3.2013

Dr. Barbara Dätwyler

Liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Gäste

Wale Liniger sagt, Blues sei das, was unter dem Strich ist.

Und in seinem Ursprung nicht allein Depression oder Resignation, sondern alles, was den Menschen persönlich bewegt.

Was kommt unter dem Strich heraus nach einem Dutzend Jahren Arbeit im und für den SBK? Ich habe es mir überlegt und möchte es in aller Kürze darlegen Ich könnte drei Teilrechnungen machen.

### **Die erste Rechnung wäre für die Profession Pflege.**

Unter dem Strich steht:

Grosse Dankbarkeit, Pflegende aus der 100 jährigen Berufsgeschichte zu kennen, die pflegen können, als ob sie Mozart spielten. Die ihr grosses Wissen und Können, ihre Virtuosität ihren Patientinnen und Patienten geben – unspektakulär, ohne Scheinwerferlicht und hoch professionell.

Blues passt nämlich zur Pflege, weil es dabei grundsätzlich um das geht, was unter dem Strich ist: Liebe, Geburt, Krankheit, Heilung, Sterben und Tod, Glück und Leid, Schmerz und Trauer. Lachen und Weinen.

Darin liegt der Grund meiner lebenslänglichen Berufstreue. Probleme und Ärger gibt es überall – so viel Sinnhaftigkeit aber nicht.

### **Die zweite Rechnung wäre für die Politik.**

Unter dem Strich steht:

Eine Mischung von Dankbarkeit, Zorn und Zweifel.

Dankbarkeit für das Bemühen vieler Menschen in der Politik, der Verwaltung, den Verbänden und in der Profession, Rahmenbedingungen für eine Pflege nach den Regeln der Kunst zu schaffen. Für ihre Fähigkeit, in Zusammenhängen und sach- und zielorientiert zu denken und zu handeln. Dankbarkeit für alle Auseinandersetzungen in diesem Sinn, in anderen Worten im wahrsten Sinn jeder Politik.

Zorn und Zweifel, weil oft zu viele Ressourcen von Partikularinteressen, persönlichen Befindlichkeiten, von Neid und Missgunst weggefressen werden - zum Schaden der Sache.

### **Die dritte Rechnung wäre für die Arbeit im SBK.**

Unter dem Strich steht:

Eine andere Mischung: Dankbarkeit und Freude. Farbe: lebendiges, heiteres Rot.

Dankbarkeit gegenüber den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die hochstehende, offene Umgangs- und Arbeitskultur über all die Jahre, aufgrund welcher die strategischen Positionen der Sektion und die operativen Anforderungen permanent ausbalanciert werden konnten.

Dankbarkeit gegenüber dem Team auf der Geschäftsstelle, welches mit grossem, engagiertem Einsatz, zusammen und jede Mitarbeiterin an ihrer Stelle, für die Ziele des SBK arbeitet - in gegenseitigem Respekt und mit gegenseitiger Unterstützung. Und oft mit Lachen.

Freude an der Arbeit und Zusammenarbeit in vielen unterschiedlichen Settings.

Damit jetzt zum Blues mit Wale Liniger. Was unter dem Strich steht. Der Blues ist seine Profession.

Ich bedanke mich.

20.03.2013/BD